

2022  
70 Jahre

MARSUPIAMI

CARLSEN  
COMICS



**Huba! Huba! Am 31. Januar 2022 feiert das Marsupilami seinen 70. Geburtstag!** 1952 von Comiclegende André Franquin in der Reihe „Spirou und Fantasio“ eingeführt, wurde das forsche und superheldenstarke Dschungeltier über die Jahre zu einer der beliebtesten Comicfiguren der Welt, inkl. eigener Comicreihe, Videogames, Zeichentrickserien und Filmen. Der Carlsen Verlag lässt das Marsupilami hochleben mit neuen Ausgaben seiner Soloabenteuer, der Graphic-Novel-Reihe „Die Bestie“ und – als Weltpremiere – dem ersten deutschen Marsupilami-Comic, „Das Humboldt-Tier“ von Berliner Starzeichner Flix („Spirou in Berlin“).

2022  
70 Jahre

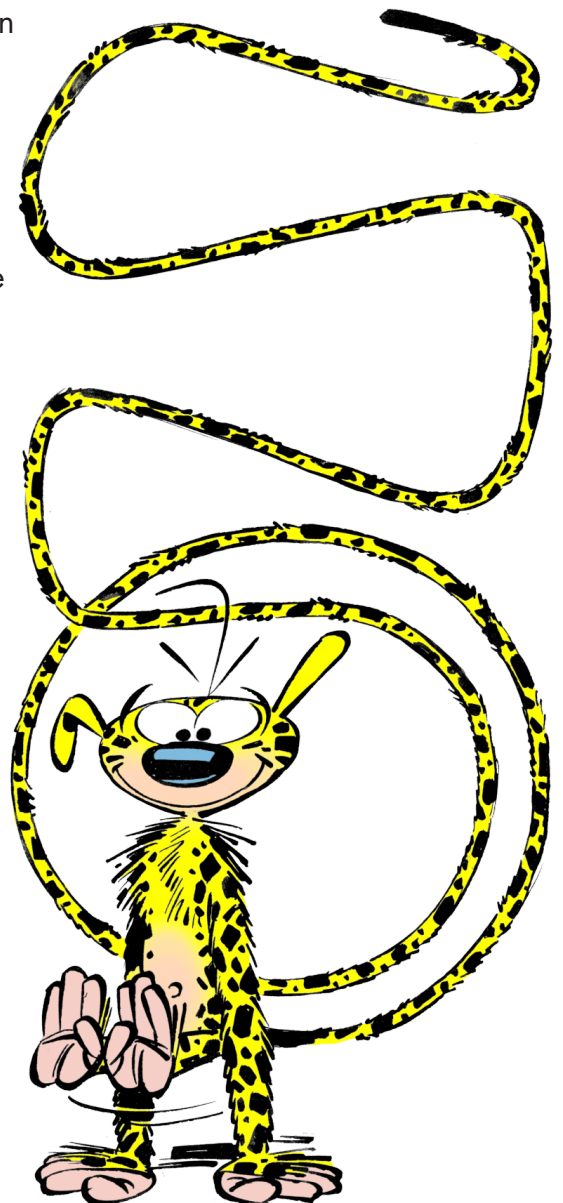
MARSUPIAMI

## ZOOLOGEN SIND RATLOS: DAS MARSUPIAMI VERBLÜFFT DIE WISSENSCHAFT

Mit dieser Überschrift eines vier Jahre nach seinem ersten Auftritt im belgischen Spirou-Magazin publizierten Artikels über Anatomie und Lebensweise des Urwaldbewohners aus dem südamerikanischen Fantasiestaat Palumbien war klar: Das **Marsupilami** zählt mit Sicherheit zu den faszinierendsten Figuren aus der Welt der Comics.

Bei seiner „Entdeckung“ durch die beiden Comichelden **Spirou und Fantasio** am **31. Januar 1952** in ihrem Abenteuer „**Eine aufregende Erbschaft**“ ahnte noch kein\*e Leser\*in etwas von den zahlreichen Fähigkeiten und Begabungen des vielseitigen tierischen Freundes, das zur Gattung der Beuteltiere zählt. Im Laufe der folgenden Jahre stellte sich heraus: Das Marsupilami ist nicht nur ein hervorragendes Klettertier, es kann auch ausnehmend gut schwimmen und sogar – einer Amphibie gleich – längere Zeit unter Wasser verbringen. Um seinen meist großen Appetit zu befriedigen, hat es eine ganze Reihe von ungewöhnlichen Techniken erlernt, um an Futter zu kommen. Im erwähnten Artikel wird durchaus ernsthaft, aber mit dem nötigen Schuss Humor von Lebensumständen, Fressverhalten und Anatomie des Marsupilamis berichtet und damit die wachsende Beliebtheit der Nebenfigur aus dem Spirou-Universum untermauert. Denn das faszinierende Geschöpf, das in insgesamt **17 Abenteuern** die beiden Titelhelden der Serie Spirou und Fantasio begleitete, sollte im Laufe der Jahre durchaus Potenzial für eine eigene Karriere als Serienheld entwickeln.

**André Franquin**, der Schöpfer des legendären Wundertiers, griff für den Namen auf seine Lateinkenntnisse zurück und verwendete die Gattungsbezeichnung für Beuteltiere („Marsupial“) einfach zusammen mit dem französischsprachigen „Ami“ für Freund, und fertig war das sowohl einprägsame wie passende „**Marsupilami**“. Auch Franquin machte sich so seine Gedanken, ob ein derart fantasievolles und außergewöhnliches Geschöpf tatsächlich gelebt haben könnte und gewährte uns im 1956/57 entstandenen Spirou-Abenteuer „**Das Nest im Urwald**“ einen seltenen Einblick in das Familienleben des schwarz-gelb gefleckten Tiers, dessen männliche Vertreter ungefähr einen Meter groß werden und einen bis zu acht Meter langen Schwanz ausbilden können. Kurz vorher machten Spirou und Fantasio die erstaunliche Entdeckung, dass das Marsupilami sogar reden kann – allerdings plappert es Worte eher wie ein Papagei nach, was dennoch für erstaunliche Szenen in den Abenteuern der beiden Helden sorgt! Ansonsten artikuliert sich der palumbianische Urwaldbewohner mit seinem heute allseits bekannten „**Huba! Huba!**“, womit ja auch erstaunlich viel ausgedrückt werden kann. Kein



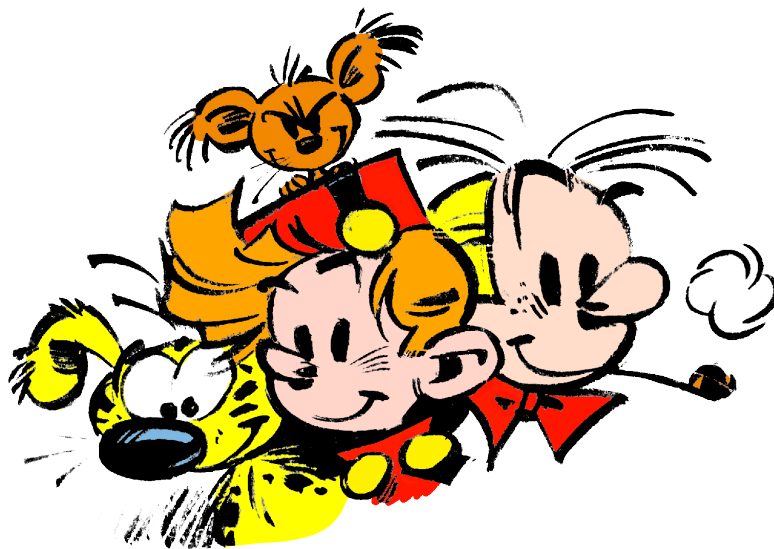
Wunder also, dass ganze Bücher über das Marsupilami geschrieben worden sind. **1985** legte **Andreas Mietzsch** die wissenschaftliche Abhandlung „**Kleine Zoologie des wahren Königs der Tiere**“ (Comicplus+) über die Spezies vor, die auf vergnügliche Weise den Körperbau und die Eigenarten des palumbianischen Tieres mit denen von Affen und Menschen vergleicht! Nur wenige Jahre später wurde das augenzwinkernd verfasste Sachbuch von „Alles über das Marsupilami“, einer Marsupilami-Enzyklopädie der Franquin-Experten Jean-Luc Cambier und Éric Verhoest, abgelöst.

**André Franquin** beendete seine Arbeit an „Spirou und Fantasio“ im Jahr **1968** und behielt zunächst die Rechte am **Marsupilami** – das Wundertier war ja schließlich seine Erfindung. Zwar mussten der abenteuerlustige Hotelpage und sein erfolgloser Reporterfreund von da an ohne die Hilfe ihres palumbianischen Gefährten auskommen, aber auch die **1987** begonnenen Solo-Abenteuer des Marsupilamis – Franquin hatte die Rechte an **Marsu Productions** verkauft, und die Serie wird bis heute von Szenaristen wie **Greg, Yann** oder **Colman** geschrieben und von **Bâtem** gezeichnet – wurden ebenso ein großer Erfolg wie die französische Zeichentrickserie, die zwischen 2000 und 2012 in fünf Staffeln und insgesamt 130 Folgen neue Abenteuer des Marsupilamis auf den Fernsehbildschirm brachte und auch in Deutschland (u. a. bei **Super RTL**) großen Zuspruch fand. Ein Videospiele (1995) und ein Kinofilm (2012) vervollständigten die multimediale Verbreitung von Franquins fantasievoller Schöpfung.

Mitte der 2010er Jahre ermöglichte dann der Übergang der Rechte von **Marsu Productions** zurück an Spirou-Verleger **Dupuis** die Rückkehr der beliebten Figur in den allgemeinen Spirou-Kanon, und das Autorengespann aus Szenarist **Fabien Vehlmann** und Zeichner **Yoann** durfte das Marsupilami im **2016** publizierten Album „**Der Zorn des Marsupilami**“ wieder in die reguläre Reihe integrieren.

Rechtzeitig zum **70. Geburtstag** des besten Freundes von Spirou und Fantasio arbeiten Szenarist **Zidrou** und Zeichner **Frank** an einem Zweiteiler über die „wahre“ Geschichte des palumbianischen Urwaldbewohners mit dem Titel „**Marsupilami: Die Bestie**“, dessen erster Band gerade im Carlsen Verlag erschienen ist. Als Höhepunkt im Jubiläumsjahr des gelb-schwarz gefleckten Wundertiers dürfte allerdings die Veröffentlichung des Marsupilami-Abenteuers „**Das Humboldt-Tier**“ gelten: Hier interpretiert der deutsche Zeichner **Flix** nach dem großen Erfolg von „**Spirou in Berlin**“ einen weiteren frankobelgischen Comicklassiker und berichtet davon, wie eine von **Alexander von Humboldt** auf einer Südamerika-Reise gemachte Entdeckung 150 Jahre später im Berlin der Weimarer Republik für Aufsehen sorgt!

**Volker Hamann**





2022  
70 Jahre

MARSUPIAMI



**„Spirou & Fantasio 2:  
Eine aufregende Erbschaft“**

von **André Franquin**

ISBN 978-3-551-77202-2, 64 Seiten, EUR 9,99

**Der allererste Auftritt des Marsupilami:  
Im französischsprachigem Original am 31.  
Januar 1952 erschienen.**

Fantasio und sein verschlagener Vetter Zantafio machen eine geheimnisvolle Erbschaft. Doch bevor sie die antreten dürfen, müssen sie drei Aufgaben lösen. Schon die ersten beiden haben es in sich: Sie sollen etwas Nützliches erfinden und erfolgreich an einem Autorennen teilnehmen. Aber das ist nichts gegen die dritte Aufgabe: Aus dem fernen palumbianischen Dschungel müssen sie ein seltenes Tier nach Hause bringen, das bisher niemand fangen konnte: Das Marsupilami. Damit beginnt ein irrwitzig spannender Wettlauf um das Erbe!

**„Spirou & Fantasio 10:  
Das Nest im Urwald“**

978-3-551-77210-7, 48 Seiten, EUR 9.99

**Das erste „Spirou und Fantasio“-Album, das sich  
nur um das Marsupilami dreht und eines der be-  
liebtesten Bände der Reihe. Erster Auftritt des  
Marsupilami-Weibchens und der Marsu-Kids!**

Reporterin Steffani ist im palumbianischen Urwald unterwegs, um einen Film über die legendären Marsupilamis zu machen. Dabei gelangen ihr Aufnahmen, wie sie nie ein Mensch zuvor gesehen hat. Wie leben diese Tiere? Wie ernähren sie sich? Wie sieht das Familienleben dieser seltenen Wesen aus? Steffani schafft das Unmögliche: Sie präsentiert nach ihrer Rückkehr aus dem Dschungeln ein kleines filmisches Meisterwerk!







**„Spirou & Fantasio 53  
Der Zorn des Marsupilami“**

von **Fabien Vehlmann & Yoann**

ISBN 978-3-551-77463-7, 64 Seiten, EUR 9,99

**Die Rückkehr des Marsupilami ins „Spirou und Fantasio“-Universum nach jahrzehntelanger Pause. Erschienen: Mai 2016.**

Spirou und Fantasio stellen fest, dass ihnen jemand vor Jahren die Erinnerungen an das Marsupilami gelöscht hat. Sie machen sich auf nach Palumbien, aber will das Marsu nach all den Jahren seine Freunde überhaupt wiedersehen ...?

**„Marsupilami 1:  
Tumult in Palumbien“**

von **André Franquin, Greg & Batem**

978-3-551-79901-2, 48 Seiten, EUR 9.99

**Der Start der Marsu-Soloabenteuer, von Franquin und Co-Szenarist Greg und Comiczeichner Batem, der die Serie noch bis heute zeichnet. Im Original 1987, auf Deutsch zum ersten Mal 1988 erschienen.**

Das Marsupilami ist eines der tollsten Tiere des palumbianischen Dschungels! Es ist super intelligent, super stark und es kann super wütend werden, wenn jemand seiner Familie oder dem Dschungel etwas Böses will. Dann macht es aus seinem acht Meter langen Schwanz eine Keule und verteilt Beulen für die Bösewichte!



**2022  
70 Jahre MARSUPILAMI**

**2022**  
**70 Jahre**

**MARSUPIAMI**

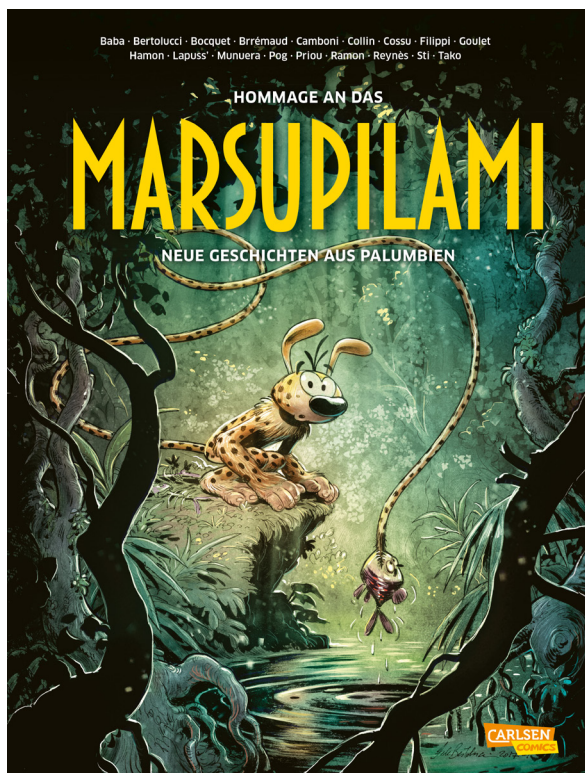
**„Marsupilami 26:  
Huba Banana“**

von **André Franquin, Fauche-Adam, Batem**

978-3-551-79901-2, 48 Seiten, EUR 9.99, ET 1. Februar 2022

**Das neueste Marsupilami-Abenteuer für große und kleine Leser\*innen ab 8 Jahren.**

Das Marsupilami ist eines der tollsten Tiere des palumbianischen Dschungels! Es ist super intelligent, super stark und es kann super wütend werden, wenn jemand seiner Familie oder dem Dschungel etwas Böses will. Dann macht es aus seinem acht Meter langen Schwanz eine Keule und verteilt Beulen für die Bösewichte!



**Hommage an das Marsupilami  
Neue Geschichten von Palumbien**

von **André Franquin u.a.**

ISBN 978-3-551-73446-4, 112 Seiten, EUR 20

**Kurzgeschichten von einigen der spannendsten Comicautor\*innen, die dem Marsupilami und seinem Schöpfer André Franquin huldigen. Erschienen: September 2018**

Das Marsupilami, ein legendäres Tier, das im Herzen des Dschungels von Palumbien lebt, wird 1952 von André Franquin in einem frühen Abenteuer von Spirou und Fantasio geboren. Sehr schnell bekommt dieser außergewöhnliche Charakter eine eigene Serie von Batem und findet sich inzwischen sogar auf Fernsehbildschirmen und Kinoleinwänden wieder. Heute huldigen die Autoren einer neuen Generation dem berühmten Wundertier. Dies ist der erste Band einer Reihe fantastischer Kurzgeschichten.



Erschienen: Herbst 2021

**„Marsupilami: Die Bestie - Teil 1“  
von Zidrou und Frank Pé**

ISBN 978-3-551-78510-7, 156 Seiten, EUR 25



**Das „erwachsene“ Marsupilami**

Mitten in Palumbien von den Chahutas-Indianern gefangen genommen und an Tierhändler verkauft, erreicht in den 1950er Jahren ein Marsupilami den Hafen von Antwerpen. Aber dem Wundertier gelingt die Flucht, und so kommt es in die Vororte Brüssels. Dort wird es von einem kleinen Jungen aufgenommen, dessen Leben schon schwierig genug ist ...

Es ist der Beginn eines aufregenden Abenteuers. Und gleichzeitig die wahre Geschichte des Marsupilamis, umgesetzt von Frank Pé, einem der renommiertesten Zeichner Belgiens. Dieses Marsupilami ist „erwachsener“ und es darf wilder sein als in den anderen Bänden. Damit ist diese Geschichte eine fantastische Expedition in die Tiefen dieser Figur!

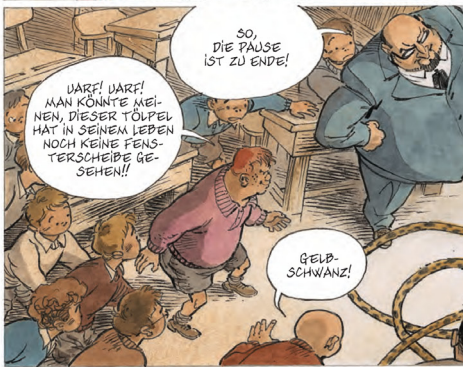


**2022**  
**70 Jahre MARSUPILAMI**



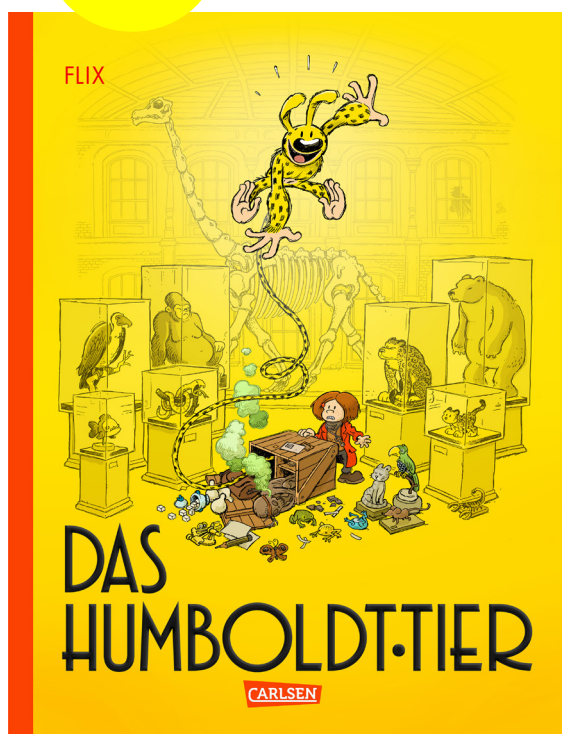
2022  
70 Jahre

# MARSUPIAMI





**NEU  
2.8.  
2022**



**Nach „Spirou in Berlin“ der neue Hommage-Hit von Berliner Comickünstler Flix („Faust“). Flix lädt das Marsupilami ins Berlin der 1930er ein. An seiner Seite: ein junger Alexander von Humboldt!**

Vom palumbischen Dschungel ins Berlin der 1930er-Jahre!

Alexander von Humboldt entdeckt auf seiner Südamerika-Reise ein neuartiges Tier und verstaut es in seinen Kisten. Nahezu 150 Jahre später sind im Berliner Naturkundemuseum noch immer nicht alle Kisten ausgepackt und von magischen Düften umhüllt steht plötzlich das Marsupilami auf den Straßen von Berlin ...

Nach dem großen Erfolg von Flix' »Spirou in Berlin« nimmt sich der bekannte deutsche Zeichner nun eines weiteren großen frankobelgischen Comicklassikers an:

Flix zeichnet das Marsupilami und lässt das Wundertier Abenteuer im Berlin der Weimarer Republik erleben.

#### **Reguläre Ausgabe:**

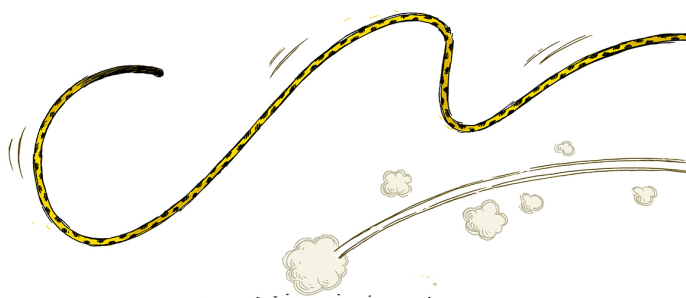
ISBN 978-3-551-72115-0, **ET 2.8.22**

Hardcover, 72 Seiten, farbig, EUR 16

#### **Limitierte Deluxe-Ausgabe:**

ISBN 978-3-551-78350-9, **ET 25.10.22**

Hardcover, 112 Seiten, farbig, EUR 59



#### **Außerdem von Flix im Carlsen Verlag erschienen: SPIROU IN BERLIN**

Der beliebte Zeichner Flix versetzt die Figuren in das Ostberlin der 1980er-Jahre. Sie sind auf der Suche nach Graf Rummelsdorf, der verschollen ist, und decken dabei höchst merkwürdige Dinge auf, denn in Ostberlin werden Badewannen entführt und zudem treffen die Helden auf einen alten Bekannten...

Rasant, temporeich und mit viel Gespür erzählt Flix ein deutsches Abenteuer von Spirou und Fantasio.

Erschienen als Hardcover (2018) und als Softcover als **Band 31** von „Spirou und Fantasio Spezial“ (2020).



**2022  
70 Jahre MARSUPIAMI**

## Drei Fragen an Flix

**Lieber Flix, toll, dass du nach „Spirou in Berlin“ mit dem „Humboldt-Tier“ einer weiteren frankobelgischen Comickone huldigen darfst. Das Marsupilami wurde von Franquin in den 1960ern in die „Spirou und Fantasio“ eingeführt, startete aber nach Franquins Weggang von „Spirou“ eine sehr erfolgreiche Solokarriere. Was macht für dich die Faszination der Figur aus?**

Als ich als Kind das erste Mal die Geschichten vom Marsupilami gelesen habe, war mir nicht klar, dass es ein Fabelwesen ist. Es wirkte auf mich so natürlich, so echt, dass ich dachte, es müsse irgendwo leben. Wie Tiger. Oder Pandas. Gleichzeitig liebte ich seinen Charakter. Ich mochte, dass es anarchistisch war. Ich mochte seinen Humor. Dass es überall, wo es auftauchte, Chaos verbreitete. Und

dennoch einen untrüglichen Instinkt für richtig und falsch hatte. Es ist für mich bis heute ein Tier, mit dem man sehr gerne befreundet sein möchte.

**Neben dem Marsu tritt Alexander von Humboldt auf, der ein Marsupilami nach Berlin bringen wird. Was hat dich an Humboldt als Forscher und Menschen interessiert? Wie passen Humboldt und das Marsu zusammen?**

Alexander von Humboldt ist einer der wichtigsten Wissenschaftler, da er die Wechselwirkung zwischen Natur und Mensch begriffen hat. Er hat Grundlagen geschaffen, durch die wir heute Dinge wie „Klimawandel“ verstehen. Seine Neugier hat ihn weit und immer weiter getrieben und als einen der ersten Europäer in die Regenwälder Südamerikas geführt. Er hat auf diesen Reisen unzählige Tiere, Pflanzen und Insekten beobachtet und dokumentiert. Und dass das ein gelb-schwarz geflecktes Wunderwesen dabei war, ist doch durchaus denkbar...

**Hast du aus dem „Spirou in Berlin“-Projekt Erfahrungen mitgenommen, die dir beim „Humboldt-Tier“ geholfen haben? Wie ist das so, an so einer großen Marke zu arbeiten?**

Leicht, weil große Marken so viel mitbringen. Und gleichzeitig schwierig, weil so viel da ist. Möchte man ein solches Projekt angehen, muss man die eigene Verehrung für die Geschichte solche Figuren beiseitelegen und sich die Frage stellen: „Gibt es etwas, was ich dem Ganzen hinzufügen kann?“ Denn natürlich müssen die Figuren und das Universum, in dem sie agieren, im Kern erhalten bleiben. Doch die eigene Geschichte sollte es ein Stück erweitern. So eine Aufgabe ist ungeheuer spannend. Bewahrung des wesentlichen Anteils des bestehenden Materials bei gleichzeitiger Entwicklung neuer Perspektiven. Im Grunde ist das Evolution.





## FLIX

Flix, Jahrgang 1976, lebt und arbeitet als freier Illustrator und Comiczeichner in Berlin. Er studierte Kommunikationsdesign und debütierte mit seiner Abschlussarbeit „held“ bei Carlsen. Es folgten weitere Comics mit autobiografischem Anstrich. Seine Zeitungsserien „Da war mal was...“ und „Schöne Töchter“ (beide *Der Tagesspiegel*), „Faust“ und „Don Quijote“ (beide *F.A.Z.*) liegen als Buchausgaben vor, ebenso die Kindercomicserie „Ferdinand“, die als Gemeinschaftsprodukt mit **Ralph Ruthe** im Kindermagazin des SPIEGELS **Dein SPIEGEL** erscheint. **2018** durfte er mit „Spirou in Berlin“ als erster deutscher Comiczeichner eine eigene Version der weltbekannte frankobelgische Serie „Spirou und Fantasio“ in Szene setzen. Von „Spirou in Berlin“ wurden rund 50.000 Exemplare verkauft.

Derzeit veröffentlicht Flix den Zeitungscomic „Glückskind“ jeden Montag in der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung**. Flix' Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem **Max und Moritz-Preis** und dem **PENG!-Preis**, und in neun Sprachen übersetzt. Zu seinen Comics veranstaltet Flix regelmäßig Live-Lesungen und immer wieder auch Comicworkshops im In- und Ausland.

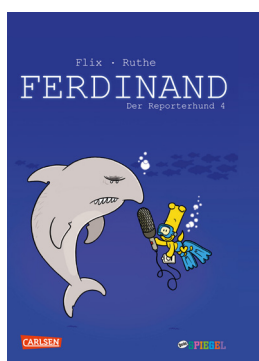
Flix lebt und arbeitet in Berlin.

[www.der-flix.de](http://www.der-flix.de)



Carlsen Verlag by Mari Boman

## WEITERE COMICS VON FLIX IM CARLSEN VERLAG:



### FERDINAND – DER REPORTER- HUND

(mit Ralf Ruthe)  
64 Seiten, EUR 9,99



### FAUST

96 Seiten,  
EUR 14,90



### DA WAR MAL WAS ...

144 Seiten,  
EUR 16,99



### SCHÖNE TÖCHTER

128 Seiten,  
EUR 24,99



### GLÜCKSKIND 1

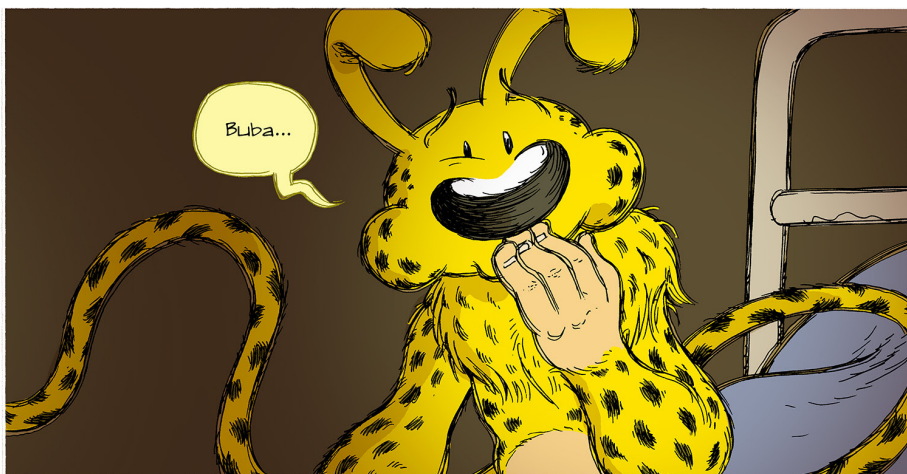
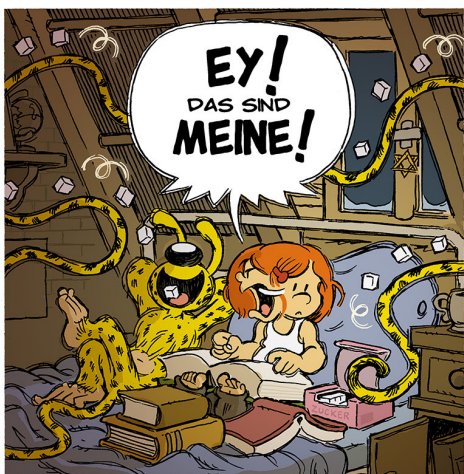
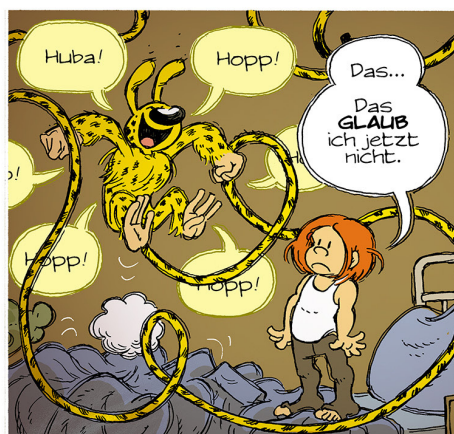
96 Seiten  
EUR 19,99

2022  
70 Jahre **MARSUPIAMI**



2022  
70 Jahre

# MARSUPIAMI





# PRESSEKONTAKT

Claudia Jerusalem-Groenewald  
Carlsen Verlag GmbH  
Völckerstraße 14-20, D- 22765 Hamburg  
Claudia.Jerusalem-Groenewald@carlsen.de  
Tel: + 49 (0)40 39 804 563

Filip Kolek  
pr@filip-kolek.de  
mobil +49 (0)172 83 70 206

[www.carlsencomics.de](http://www.carlsencomics.de)

**CARLSEN**